Tarifvertrag
über Sonderzahlungen zur Abmilderung
der gestiegenen Verbraucherpreise
beim AWO Kreisverband für die Region Osnabrück e.V.
(TV Inflationsausgleich AWO Osnabrück)
vom 7. Juni 2023

Zwischen

Arbeitgeberverband AWO Deutschland e.V.

- vertreten durch den Vorstand -

und

ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

- vertreten durch die Landesbezirksleitung Niedersachsen-Bremen -

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag gilt für Personen, deren Vertragsverhältnis unter

- a) den Haustarifvertrag für die Beschäftigten des AWO Kreisverbandes für die Region Osnabrück e.V. (HausTV AWO Osnabrück) vom 13. Juli 2007,
- b) den Tarifvertrag für die Auszubildenden des AWO Kreisverbandes für die Region Osnabrück e.V. (TVAöD-AWO Osnabrück) vom 18. Juni 2007,
- c) den Tarifvertrag für die Praktikantinnen/Praktikanten des AWO Kreisverbandes für die Region Osnabrück e.V. (TV-Prakt AWO Bayern) vom 15. Januar 2019

fällt.

§ 2

Inflationsausgleich 2023

- (1) Personen, die unter den Geltungsbereich dieses Tarifvertrages fallen, erhalten eine einmalige Sonderzahlung mit dem Entgelt für den Monat Oktober 2023 (**Inflationsausgleich 2023**), wenn ihr Arbeitsverhältnis am 1. Oktober 2023 besteht und an mindestens einem Tag im Monat Oktober 2023 Anspruch auf Entgelt besteht.
- (2) ¹Die Höhe des Inflationsausgleiches 2023 beträgt für Personen gem. § 1 Buchstabe a) 1.000,00 Euro und für Personen gem. § 1 Buchstaben b) und c) 500,00 Euro. ²§ 23 Absatz 2 TV AWO Osnabrück gilt entsprechend. ³Maßgeblich sind die jeweiligen Verhältnisse am 1. Oktober 2023.

§ 3

Inflationsausgleich Januar 2024

- (1) Personen, die unter den Geltungsbereich dieses Tarifvertrages fallen, erhalten eine einmalige Sonderzahlung mit dem Entgelt für den Monat Januar 2024 (**Inflationsausgleich Januar 2024**), wenn ihr Arbeitsverhältnis am 1. Januar 2024 besteht und an mindestens einem Tag im Monat Januar 2024 Anspruch auf Entgelt besteht.

- (2) ¹Die Höhe des Inflationsausgleiches Januar 2024 beträgt für Personen gem. § 1 Buchstabe a) 1.000,00 Euro und für Personen gem. § 1 Buchstaben b) und c) 500,00 Euro. ²§ 23 Absatz 2 TV AWO Osnabrück gilt entsprechend. ³Maßgeblich sind die jeweiligen Verhältnisse am 1. Januar 2024.

§ 4

Inflationsausgleich Juni 2024

- (1) Personen, die unter den Geltungsbereich dieses Tarifvertrages fallen, erhalten eine einmalige Sonderzahlung mit dem Entgelt für den Monat Juni 2024 (**Inflationsausgleich Juni 2024**), wenn ihr Arbeitsverhältnis am 1. Juni 2024 besteht und an mindestens einem Tag im Monat Juni 2024 Anspruch auf Entgelt besteht.
- (2) ¹Die Höhe des Inflationsausgleiches Juni 2024 beträgt für Personen gem. § 1 Buchstabe a) 1.000,00 Euro und für Personen gem. § 1 Buchstaben b) und c) 500,00 Euro. ²§ 23 Absatz 2 TV AWO Osnabrück gilt entsprechend. ³Maßgeblich sind die jeweiligen Verhältnisse am 1. Juni 2024.

§ 5

Gemeinsame Bestimmungen für die Sonderzahlungen nach §§ 2 bis 4

- (1) ¹Der Inflationsausgleich 2023 nach § 2 sowie der Inflationsausgleich Januar 2024 und Juni 2024 nach §§ 3 und 4 werden jeweils zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Entgelt gewährt. ²Es handelt sich jeweils um einen Zuschuss des Arbeitgebers zur Abmilderung der gestiegenen Verbraucherpreise im Sinne des § 3 Nr. 11c des Einkommenssteuergesetzes.
- (2) ¹Anspruch auf Entgelt im Sinne des § 2 Absatz 1 bzw. § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 sind auch der Anspruch auf Entgeltzahlung aus Anlass der in § 20 Absatz 1 HausTV AWO Osnabrück genannten Ereignisse und der Anspruch auf Krankengeldzuschuss (§ 21 Absatz 2 und 3 HausTV AWO Osnabrück), auch wenn dieser wegen der Höhe der Barleistungen des Sozialversicherungsträgers nicht gezahlt wird. ²Anspruch auf Entgelt im Sinne des § 2 Absatz 1 bzw. § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 sind ferner die Ansprüche auf Entgeltfortzahlungen nach § 13 TVAöD-AWO Osnabrück und § 11 TV-Prakt AWO Osnabrück. ³Einem Anspruch auf Entgelt gleichgestellt ist der Bezug von Krankengeld

nach § 45 SGB V oder entsprechender gesetzlicher Leistungen, Leistungen nach § 56 IfSG, Kurzarbeitergeld oder Leistungen nach §§ 18 bis 20 MuSchG.

(3) Der Inflationsausgleich 2023, der Inflationsausgleich Januar 2024 und der Inflationsausgleich Juni 2024 sind kein zusatzversorgungspflichtiges Entgelt.

(4) Der Inflationsausgleich 2023, der Inflationsausgleich Januar 2024 und der Inflationsausgleich Juni 2024 sind bei der Bemessung sonstiger Leistungen nicht zu berücksichtigen.

§ 6

In-Kraft-Treten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung zum 1. Oktober 2023 in Kraft.

Berlin/Osnabrück, den

Hannover, den

Für den
Arbeitgeberverband
AWO Deutschland e.V.

Für die
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
ver.di

Rifat Fersahoglu-Weber
Vorsitzender

Andrea Wemheuer
Landesbezirksleiterin

Gero Kettler
Geschäftsführer

David Matrai
Landesbezirksfachbereichsleiter

Sylvia Milsch
Verhandlungsführerin

Jürgen Wenzel
Verhandlungsführer